

BreakOut sammelt fast 70.000€ für den EinDollarBrille e.V.

- Übergabe der Spendensumme an den EinDollarBrille e.V.
- Neuer Saisonstart bei BreakOut
- Zeltschule e.V. ist der neue Spendenpartner

Das Jahr 2018 war wieder ein großer Erfolg rund um den Spendenmarathon BreakOut im Juni diesen Jahres. Innerhalb von 36 Stunden sind 110 Teams von München, Berlin und Barcelona insgesamt 109.712 Kilometer weit gereist und das, ohne Geld dafür auszugeben. Jedes Reisepärchen sammelte mithilfe seiner Teamunterstützer pro Kilometer oder erfüllter Challenge Geld für einen guten Zweck. Die feierliche Übergabe von *** € an den EinDollarBrille e.V. ist der krönende Abschluss der fünften BreakOut- Saison. Mit dem Geld werden Menschen in Burkina Faso mit Brillen unterstützt. Der Verein ist bereits seit 2014 im Land tätig und Ziel ist es, mit dem Aufbau von weiteren Strukturen bis 2021 acht Millionen Menschen dauerhaften Zugang zu augenoptischer Grundversorgung und bei Bedarf zu preiswerten passenden Brillen zu ermöglichen. Darüber hinaus entstehen rund 100 Arbeitsplätze für die lokale Bevölkerung.

Bereits seit 2014, als BreakOut von Robert Darius und Moritz Berthold das erste Mal gestartet wurde belief sich die Spendensumme auf 10.744 €. Im Jahr 2015 gingen bereits 68.987 € an das DAFI- Programm, welches Stipendien an begabte Flüchtlinge in Südafrika vergibt. 2016 wurde die bisher höchste Summe erreicht und mithilfe von 204 Teilnehmern gingen 107.999 € an die UNO- Flüchtlingshilfe.

Auch im nächsten Jahr wird der BreakOut wieder stattfinden. Am 14./15. Juni 2019 werden sich erneut Zweiertteams auf den Weg machen und so Geld für einen guten Zweck sammeln. Der neue Spendenpartner heißt Zeltschule e.V. und wurde 2016 von Eltern und Lehrern der Tumblingschule in München ins Leben gerufen. Seit dem wurden bereits 12 Schulen im libanesisch-syrischen Grenzgebiet gebaut und über 2.000 syrische Kinder profitieren täglich vom Unterricht. Dabei werden die Familien auch mit Lebensmitteln versorgt und die medizinische Versorgung der Kinder wird übernommen. So wird den Flüchtlingen ermöglicht, das Kriegsende in ihrer eigenen Region abzuwarten, ohne eine lebensgefährliche Flucht nach Europa auf sich nehmen zu müssen. Die Ausbildung dieser Kinder ist zudem aktive Terrorismus-Prävention und die Hilfe kommt schnell und flexibel direkt bei den Flüchtlingen an (www.zeltschule.de).

Darum heißt es auch 2019 wieder:

„In 36 Stunden. Zu zweit. Ohne Geld. So weit weg wie möglich. Für einen guten Zweck.“

Weitere Informationen rund um BreakOut findet ihr hier:

Homepage >> <https://break-out.org/> <<

Facebook >> <https://www.facebook.com/breakout.ev/> <<

Instagram >> https://www.instagram.com/breakout_ev/ <<